

2. Gemeindeversammlung Rubigen

Protokoll

von Donnerstag, 30. November 2017, 19.30 Uhr
in der Aula Rubigen

Einberufen durch Publikation im

- Amtlichen Anzeiger Nr. 42 und 43 vom 19. und 26. Oktober 2017
- Kurier Nr. 4/2017 vom 16. November 2017

Traktanden

1. Budget 2018
2. Reglement öffentliche Sicherheit, Teilrevision
3. Informationen
4. Verschiedenes

Vorsitz: Renato Krähenbühl, Gemeindepräsident

Protokoll: Roland Schüpbach, Gemeindeverwalter



Gemeindepräsident Renato Krähenbühl begrüsst die Anwesenden und macht auf die Stimmberechtigung sowie auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz aufmerksam.

Stimmzähler:

Auf Vorschlag von Vizegemeindepräsident Daniel Ott Fröhlicher werden Nicole Dahinden und Hanspeter Schneider als Stimmzähler stillschweigend gewählt.

Von den 2212 (Vorjahr 2205) stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sind 90 anwesend (4.07 %).

Die Traktandenliste wird in der vorgeschlagenen Reihenfolge behandelt.

Traktanden**6 08.0111 Voranschläge
Budget 2018**

Klaus Budmiger

Das Budget 2018 für den allgemeinen Haushalt schliesst bei einer unveränderten Steueranlage von 1.44 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von unverändert 1.0 ‰ mit einem Aufwandüberschuss von CHF 134'500 ab.

Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 58'400 (Wasserversorgung), CHF 14'700 (Abwasserentsorgung) und von CHF 4'400 (Abfall) ab.

Im kommenden Jahr sind Nettoinvestitionen von CHF 2'046'000 vorgesehen. Davon können CHF 1'211'700 aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Bilanzüberschuss beträgt per Ende des Budgetjahrs 2018 voraussichtlich noch CHF 2'700'000. Dies entspricht rund 6.8 Steuerzehntel. Der Gemeinderat hat als Zielgrösse einen Bilanzüberschuss von mindestens 4 Steuerzehntel festgelegt. Wir können deshalb weiterhin auf eine Steuererhöhung verzichten.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.44 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰
- c) Genehmigung des Budgets 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 134'500 (Allgemeiner Haushalt) und einem Gesamtaufwandüberschuss von CHF 212'000 (Gesamtergebnis)

Diskussion:

Hans Schmutz: Was ist in den Haushaltsausgaben alles enthalten?

Klaus Budmiger: Es sind verschiedene Ausgaben, welche im "Alltag" anfallen wie z.B. Strassenunterhalt, Löhne, etc., jedoch ohne Investitionen.

Beschluss (einstimmig):

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.44 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰
- c) Genehmigung des Budgets 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 134'500 (Allgemeiner Haushalt) und einem Gesamtaufwandüberschuss von CHF 212'000 (Gesamtergebnis)

**7 01.0012.19 Reglement öffentliche Sicherheit
Teilrevision**

Klaus Budmiger

Das Reglement öffentliche Sicherheit regelt die Bereiche

- Führung der Gemeinde bei Katastrophen und Notlagen
- Gemeindestab
- Regionales Führungsorgan
- Zivilschutz
- Feuerwehr
- Wirtschaftliche Landesversorgung
- Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Das Reglement öffentliche Sicherheit wurde grundlegend überarbeitet. Verschiedene Bestimmungen der bisherigen Verordnung öffentliche Sicherheit wurden neu im Reglement aufgenommen. Wesentliche Änderungen wurden jedoch nur im Bereich Feuerwehr vorgenommen.

Personen können neu freiwillig bis zum 65. Altersjahr Feuerwehrdienst leisten

Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft während des Tages stellt viele Feuerwehren vor grosse Herausforderungen. Es ist deshalb sinnvoll, dass im Ort oder in der Nachbarschaft berufstätige Feuerwehrleute auch nach dem 52. Altersjahr freiwillig Feuerwehrdienst leisten dürfen.

Die Befreiung vom aktiven Dienst sowie die Ersatzabgabe sind neu im Reglement geregelt.

Wichtige Bestimmungen sind jeweils im Reglement zu regeln. Deshalb wurden verschiedene Artikel neu im Reglement aufgenommen.

Die Entschädigung des Kaders wird leicht erhöht. Die Entschädigung ist neu im Reglement geregelt (vorher in der Personalverordnung).

Die Entschädigung der Feuerwehr erfolgt im Grundsatz nach Aufwand. Die Pauschalen für das Kader wurden leicht angepasst, sind jedoch nach wie vor im Vergleich zu anderen Feuerwehren eher tief.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt Genehmigung der Totalrevision des Reglements öffentliche Sicherheit.

Diskussion:

Kurt Straub: Kann der Gemeinderat auch Feuerwehr leisten.

Renato Krähenbühl: Das Amt des Gemeinderats schliesst den Feuerwehrdienst nicht aus.

Beschluss:

Die Totalrevision des Reglements öffentliche Sicherheit wird genehmigt.

8 01.0300 Gemeindeversammlung Orientierungen

Marcel Zaugg

- **Ortsplanungsrevision**

In den Jahren 2018/19 findet die Ortsplanungsrevision statt. Der Mitwirkungsanlass ist im Herbst 2018 und die Urnenabstimmung Mitte 2019 vorgesehen. Hauptpunkte der Ortsplanungsrevision sind

- Überarbeitung des Baureglements
- Vollzug kantonales Wasserbaugesetz WBG
- Siedlungsentwicklung nach innen (SEin)
- Zentrumsentwicklung

Die Hauseigentümer werden im Januar informiert und zum Teil mit einem Fragebogen bedient. Wir wollen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen.

- **UeO Kiesabbau Rütiweid**

Die Kästli Bau AG möchte das Kiesabbaugebiet erweitern. Seit Frühling 2017 sind die Akten beim Kanton in der Vorprüfung. Aufgrund einer Verzögerung beim Bundesamt für Umwelt ist der Vorprüfungsbericht immer noch ausstehend.

Karin Ramseyer

- **Rückblick Jubiläumsjahr 2017**

Schicht für Schicht Geschichte. Das Motto des Jubiläumsjahres begleitete uns von der ersten Idee bis zur Ausführung. Das Jubiläumsfest war ein unvergesslicher Höhepunkt, welches Jung und Alt zu begeistern vermöchte. Es gab viele Highlights, das Engagement der Schule, der Vereine und des Gewerbes war sehr hoch.

- **Sanierung Schwarzbachstrasse**

Mit der Sanierung der Wasser- und Abwasserleitung und des Strassenbelags wird im April 2018 begonnen. Es wird für die Anstösser während der Bauzeit Unannehmlichkeiten geben. Im Januar findet ein Informationsanlass für die Anstösser und Liegenschaftsbesitzer betreffend der Sanierung der Privatanschlüsse Wasser / Kanalisation statt.

- Wasserbauplan Aare

Das Projekt Aarewasser konnte in der ursprünglichen Form mit 25 Massnahmen nicht realisiert werden. Nun sollen einzelne Projekte je separat realisiert werden. Im Bereich Hunzigenbrücke bis Badi Münsingen konnte mit der Hunzigenau ein Vorzeigeprojekt realisiert werden. Der Gewässerunterhalt bietet durch die Renaturierung jedoch zusätzliche Herausforderungen. Die Kostenverteilung ist aus unserer Sicht problematisch, da die Gemeinde kein Mitentscheidungsrecht hat, aber 40% der Kosten übernehmen muss. Im Moment wird auf Rubiger Boden keine Projekte vorgesehen.

**9 01.0300 Gemeindeversammlung
Verschiedenes**

Martin Bider: Wird die Baumallee in Kleinhöchstetten, welche seit dem Kreiselneubau nicht mehr vorhanden ist, wieder gepflanzt. Ein guter Zeitpunkt für die Pflanzung wäre im Frühling 2018.

Marcel Zaugg: Die Allee entlang dem Kleinhöchstettengässli wird wieder gepflanzt. Die Bäume entlang der Kantonsstrasse kommen neu im Bereich Riedgässli.

Beat Engel: Wie ist der Stand im Baubewilligungsverfahren für die Auffüllung der Kästligrube.
Stefan Rolli: Von Seiten der Gemeinde wurde eine Wiederherstellungsverfügung erstellt. Die Firma Kästli Bau AG hat ein nachträgliches Baugesuch gestellt, welches beim Regierungstatthalteramt hängig ist.

Daniel Wyss: Die Gemeinde verfügt über ein Eigenkapital von rund CHF 2'700'000. Wie ist dieses Geld angelegt.

Roland Schüpbach: Das Eigenkapital ist nur eine buchhalterische Grösse welche aussagt, zu welchen Teilen die Aktiven, wie z.B. die Liegenschaften des Finanzvermögens oder die Schulhausbauten, selber finanziert wurden.

Jens Langsch: Vor einem Jahr habe ich einen Denkanstoss für eine 30er-Begrenzung für Lastwagen gegeben. Diese sollte der Lärmreduktion dienen. Ist in diesem Bereich etwas gegangen?

Renato Krähenbühl: Das Anliegen wurde dem Kanton umgehend weitergeleitet. Der Kanton hat uns mitgeteilt, dass Rubigen vermutlich die einzige Gemeinde wäre, welches dies umsetzt. Wir haben verschiedene andere Verkehrssicherheitsmassnahmen beim Kanton gefordert. Am 12. Dezember 2017 findet mit dem Kanton nun eine Besprechung über die verschiedenen Forderungen statt. Aufgrund personeller Wechsel beim Kanton gab es eine Verzögerung.

Walter Neuenschwander: Mir ist es ein Anliegen, dem Gemeinderat und speziell dem Gemeindepräsidenten zu danken. Wir werden umsichtig und ohne Skandale geführt.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.45 Uhr

Gemeinderat Rubigen

Renato Krähenbühl
Präsident

Roland Schüpbach
Sekretär